

Die Mühlen in Köppern

Die Wasserkraft des Erlenbaches bestimmte über viele Jahrhunderte das Leben in Köppern.

Entlang eines ausgeklügelten Grabensystems floss das an mehreren Stellen abgezweigte Wasser ruhig, aber stetig an zehn Mühlen vorbei, um bei der Tannennühle (10) das Köpperner Gebiet zu verlassen. Die Belehnung des Müllers Printsac mit der Tannennühle 1269 markiert übrigens die Ersterwähnung des Ortes Köppern.

Die Mühlen sind:

- Walkmühle (1)
- Hüttenmühle (2)
- Rousselemühle / Hutfabrik (3)
- Rossbach-/Wintermühle (4)
- Köhlermühle (5)
- Quirinsmühle (6)
- Meyer- / Wolfmühle (7)
- Lebeaumühle (8)
- Teichmühle (9)
- Tannennühle (10)

Die Standorte der Mühlen in Köppern

Auf dem umseitigen Straßenplan sind die Standorte der zehn Köpperner Mühlen vermerkt.

Die Gebäude von wenigstens sechs Mühlen sind auch noch heute erkennbar. Andere sind bereits verschwunden.

Dafür finden wir aber bei der früher überschlächtig betriebenen Robbachtmühle (4) noch ein erhaltenes Tossbecken mit einem Mühlstein.

Suchen und finden Sie die historischen Plätze mit dem Navi im Geocaching; die Koordinaten finden Sie umseitig.

Weitere Informationen unter www.lebendiges-koepfern.de

Idee, Text und Gestaltung:
Joachim Hoffmann
Stand 03/2014



„Die Vergangenheit für die Zukunft bewahren“

Der Verein Lebendiges Köppern wurde im Jahre 2004 gegründet, als das letzte, voll funktionierende Stück des Mühlgrabens mit einer Länge von rd. 900 m infolge eines „Unfalls“ vom Zufluss an der Hutfabrik abgehängt wurde. Bereits in 2002 erlosch das Wasserrecht für die Pelzveredelung (früher Meyer-Mühle (7)).

Lebendiges Köppern e. V. wird den als Bodendenkmal anerkannten restlichen Mühlgraben als wenigstens zeitweise mit Wasser benutztes „Dokument“ für eine bedeutende Vergangenheit Köpperns der Nachwelt erhalten.

Helfen Sie uns dabei, auch mit Ihrer Spende.

